

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 75.

Freitag, den 16. März.

1838.

Bekanntmachung.

In Folge vom Königl. Hohen General-Commando der Communalgarde genehmigter neuer Einrichtung werden die 11 Districts-compagnien der hiesigen Communalgarde, je nach ihren Districten zusammengelegt, vom 2. April d. J. ab drei Bataillone bilden, nämlich:

die 2te, 5te, 8te und 11te Compagnie das 1ste Bataillon,
die 9te, 12te, 13te und 15te Compagnie das 2te Bataillon und
die 1ste, 14te und 16te Compagnie das 3te Bataillon,

während nach geschehener Verschmelzung der bisherigen 3ten und 4ten Compagnie in eine Compagnie mit der Nummer 3.
das 4te Bataillon aus den Compagnien 3., 7. und 10.

besteht.

Leipzig, den 14. März 1838.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Hauptmann von Dallwitz. Hermisdorf, Prot.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers bei der 9ten Compagnie und eines bei der 16ten Compagnie sind bei den deshalb statt gehaltenen Wahlen

Herr Johann Gottlob Scheinflug, Schneidermeister,
als Zugführer bei der 9ten Compagnie und

Herr Johann Carl Friedrich Massias, Roth- und Glockengießermeister,
als Zugführer bei der 16ten Compagnie durch absolute Stimmenmehrheit ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 10. d. M. bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 23. d. M. zur Ansicht jedes Betheiligten bereit.
Leipzig, den 12. März 1838. Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Hauptmann von Dallwitz. Hermisdorf, Prot.

Zum Gedächtniß.

Gewiß so mancher Verdienstvolle geht unbeachtet vorüber, welcher von dem ihm durch die Vorsehung angewiesenen Plage aus kräftig für das Ganze wirkte und im Stillen eben so viel und vielleicht verhältnißmäßig mehr Nutzen stiftete, als der, von dessen Thun und Treiben der Mitwelt Posaumentöne gleichsam zugeschleudert werden. Eine Pflicht d. Bl. ist es, die Bürger unserer Stadt je zuweilen auch an die Glieder unsers Gemeinwesens zu erinnern, die unbemerkt, aber darum nicht weniger glücklich für dasselbe wirkten. Und so seien denn einige wenige Worte zum Gedächtniß eines Mannes hier niedergeschrieben, dessen sterbliche Hülle in diesen Tagen dem Schooße der Mutter Erde wieder übergeben wurde! — Heinrich Fürchtegott Voigtländer wurde am 6. August 1787 zu Liptitz bei Wermisdorf geboren, wo sein Vater Prediger war. Nachdem er von demselben eine gute Erziehung erhalten, widmete er sich der Oekonomie und wurde später als Verwalter auf dem Brandvorwerke angestellt. Nach Heine's Tode erhielt er im August 1822 die Stelle eines Rathsoekonomie-Inspectors, welches Amt er indessen schon einige Jahr als Substitut seines kränklichen Vorgängers verwaltet hatte. Wer nur einigermaßen mit dem Umfange des in Bezug auf unsere städtische Gemeinde vorhandenen Oekonomiewesens vertraut ist, wird sich nicht bergen können, daß zur geschickten Leitung desselben ein fähiger und sachkundiger Mann vonnöthen sei. Beides war

er sowohl in Bezug auf eigentliche Oekonomie als auch insbesondere auf das Bauwesen. Ein rascher Ueberblick, welcher alsbald den rechten Punct traf, zeichnete ihn aus, daher wurde er auch häufig bei Taxationen u. s. w. zugezogen. Treu, gewissenhaft und unermüdet in seinem Berufe, wußte er doch, wenn es auf streitige Punkte ankam, eine beide Theile befriedigende Auskunft leicht zu vermitteln. Längere Zeit an einem auf seinen Berufswegen sich zugezogenen körperlichen Uebel leidend, starb er an den Folgen einer ebenfalls durch treue Erfüllung seiner Berufspflichten sich zugezogenen Erkältung am 11. März 1838. Ruhe seiner Asche! —

Bemerkung

zu dem von einem Mitgliede des Stadttheaters herrührenden Aufsätze über die Pensionsanstalt in Nr. 69 des Tageblattes.

Die ursprüngliche Idee zur Errichtung einer Pensionsanstalt für das hiesige Stadttheater war von dessen erstem Unternehmer, Herrn Hofrath Küstner, ausgegangen, so wie durch ihn die Ausführung erfolgt ist. Die Möglichkeit eines solchen Instituts war so einleuchtend, daß Jeder, dessen amtliche Stellung es gestattete (wie es bei dem Unterzeichneten der Fall war), sich verpflichtet fühlen mußte, dessen Begründung fördern zu helfen. — In dem „Rückblick auf das Leipziger Stadttheater“ (Leipzig 1830) S. 67 flg., ist der Hergang dieser Angelegenheit richtig erzählt. D. Blümner.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.



Dampfwagenfahrten.

Heute um 1, 3 und 5 Uhr.

•• Heute Abend 7 Uhr Versammlung der 2. Section der Euterpe im grünen Schilde.

Morgen, am 17. März,

Schluß der 11. Einzahlung auf die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Anzeige. Da ich von der royal exchange life and fire assurance company in London mit Leitung der Geschäfte in Sachsen beauftragt worden bin, so nehme ich mit hiermit die Freiheit, mich dem geehrten Publicum zu Versicherungen des Lebens und gegen Feuergefahr zu empfehlen.

Diese Gesellschaft bietet als eine der bedeutendsten und reichsten Englands die größtmögliche Sicherheit dar, und werde ich mich immer bestreben, Jedermann, der davon Gebrauch machen will, vollkommen zufrieden zu stellen. Die nöthigen genaueren Nachweisungen sind auf meinem Comptoir (Tuchhalle) einzusehen. Leipzig, den 14. März 1838.

Max Kuiper, Generalbevollmächtigter für Sachsen.

Empfehlung.

Bleibracht und Band in allen Nummern, besonders zum Gebrauch für Gartenfreunde, ist wieder zu haben, so wie 2 Sorten guter Cigarren-Abfall und alter leichter Rollen-Portorico bei E. Groß, im Brühl, neben dem Kranich Nr. 326.

Unterricht im Stricken und Nähen.

•• Die Witwe meines braven und lieben Collegen, des verstorbenen M. Schweizers, beabsichtigt von Anfang künftigen Monats an sich mit dem Unterrichte kleiner Mädchen im Stricken, Nähen und Sticken zu beschäftigen. Ich achte es für eine heilige Pflicht gegen den Verstorbenen, seine Freunde von dieser Absicht der achtungswerthen Frau, der die Sorge für ein zartes Kind noch obliegt, in Kenntniß zu setzen und um Zuweisung von Schülerinnen, welche noch des oben bezeichneten Unterrichtes bedürfen, ergebenst zu bitten. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit; die Anmeldungen selbst aber beliebe man bei Frau M. Schweizer im Peterszwingel, unmittelbar am Thore, zu machen. Der Director D. Voel.

Bekanntmachung. Der Verkauf von guten, wohlschmeckenden, fetten Voll-Häring, das Stück 6 Pf. bis 1 Gr., in der Material-Handlung Brühl Nr. 490, neben dem blauen Harnisch, wird wie zeither auch ferner ununterbrochen noch fortgesetzt, und daß solche daselbst auch schockweise zu haben sind, wird der allzuhäufigen Nachfragen halber hiermit bekannt gemacht.

Anzeige. Von dem allgemein beliebten deutschen Rhamkäse habe ich frische Zusendungen in reifer und milder Waare empfangen und verkaufe solchen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen. E. S. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Frankfurt a. M. Bratwürste

sind ganz frisch zu haben bei M. Sever.

Grosse bittere Pomeranzen

erhielt so eben und verkauft billig M. Sever.

•• Alltäglich frisch gebrannter Kaffee von ganz reinem, starkem und delicatem Geschmacke, sowohl pfund-, als lothweise, und hierzu den allerfeinsten, festesten Raffinadzucker, ingleichen alle andere Materialwaaren, Gewürze, Thee, Cigarren, Rauch- und Schnupftabak u. s. w. empfiehlt und verkauft in vorzüglicher Güte und zu den stets billigsten Preisen die Material-Handlung Brühl Nr. 490, neben dem blauen Harnisch.

•• Lachs Häringe, welche dießmal sehr fett ausfallen, à Stück 18 Pf., à Dsd. 14 Gr., erhielt E. F. Kunze.

•• Feine Gotthard, so wie auch grobgehackte Cervelatwurst auf braunschweiger Art, à Pfd. 7 Gr., beste Zungenwurst à Pfd. 5½ Gr., Rothwurst und geräucherter Kochfleisch à Pfd. 4½ Gr., in Partien billiger, erhielt die Niederlage geräucherter Fleischwaaren von E. F. Kunze.

Verkauf. Ganz frischen marinierten Lachs und Aal empfiehlt das Pfund mit 10 Gr. Friedr. Schwennicke, Salzgäßen.

Verkauf. Frankf. Würstchen, echt westphäl. Schinken, braunschw. Rummel, mar. Muscheln, Hamb. Rauchfleisch, ganz frisch, bei Friedr. Schwennicke.

Bis Ende dieses Monats findet bei mir ein Ausverkauf

austrangirter Modewaaren

statt, als: eine Partie große wollene Tücher und Shawls von 1½ bis 6 Thlr., 1° Crêpe-, Mouffelin- und Foulardstücher von 2½ bis 3½ Thlr., ½ dergl. 24 bis 48 Gr., ¼ dergl. 6 bis 18 Gr. pr. Stück, ½ breite Gros de Berlin, Gros de Orleans und Poulte de Soie 22 und 23 Gr. die Elle, ¾ Gros de Naples Elle 17 bis 19 Gr., schmal dergl. 9 und 10 Gr., ¾ coul. Bast Elle 23 Gr., Marcelline Elle 8 und 9 Gr., Florence 5½ Gr., carrirte Gros de Naples Elle 9 und 10 Gr., Sammetwesten 24 bis 44 Gr., seidene dergl. 18 bis 32 Gr., halbseidene dergl. 7 bis 12 Gr., engl. Piquee und Valencia dergl. 6 bis 20 Gr. pr. Stück, Flor- und Blondenschleier Stück 6 bis 28 Gr., Crêpe- und Gaze-Shawls 10 bis 28 Gr., Kindershawls 5 bis 10 Gr., schwarz soconnirte seidene Herrenhalbtücher Stück 26 Gr., seidene Damencravaten 4 bis 7 Gr., seidene Taschentücher 18 bis 24 Gr., feine echt ostind. dergl. 28 bis 36 Gr., div. ¾, ¼, 1° halbseidene Tücher Stück 6 bis 28 Gr., wollene dergl. 5 bis 9 Gr., weiß und bunt br. Herrenhalbtücher 3 bis 8 Gr., bunte Kattun- und baumm. Taschentücher Stück 3 bis 5 Gr., Barregetücher 2½ Gr., ord. Gaze dergl. Stück 1 Gr., ord. bunte Kattune Elle 1½ bis 2½ Gr., engl. dergl. 3 bis 3½ Gr., ¾ franz. dergl. 4½ bis 5 Gr., engl. Neubles dergl. Stück 5½ bis 6½ Thlr., Neublesdamaste Elle 10 bis 11 Gr., gedr. engl. Thibet Elle 6 Gr., wollene Lüftres 4 bis 4½ Gr., sächs. Merino à 5½ Gr., engl. gedr. dergl. 4 Gr., carrirt dergl. à 3 Gr., Circassia Elle 5 Gr., franz. Mouffelinroben Stück 1½ bis 4 Thlr., Ballroben 1½ bis 2½ Thlr., Mouffeline de laine dergl. Stück 4½ Thlr., div. abgepaßte Kleider 2 Thlr., halbseidene Kleiderstoffe Elle 5 bis 8 Gr., faconnirte Bombasetts Elle 6½ Gr., carrirte engl. Leinwand Elle 2½ bis 3½ Gr., ord. Gingham Elle 1 Gr., ½ und ¾ dergl. 1½ bis 2½ Gr., ¾ breiten weißen Damast zu Tischgedecken Elle 4½ Gr., Handtücherzeug Elle 2½ Gr., Servietten Stück 6 Gr., bunt gewirkte Tischdecken Stück 24 bis 48 Gr., weiße Bettdecken 19 bis 28 Gr., bunt gedr. dergl. Stück 17 bis 25 Groschen, ¾ bis 1° breiten Tull Elle 4 bis 12 Gr., dergl. Streifen in allen Breiten zu herabgesetzten Preisen, engl. Piquee-Cravaten Stück 7 Gr., Halsfragen Duzend 9 Gr., engl. Hosenträger Paar 3 bis 4 Gr., div. bunte baumm. Strümpfe und Socken 3 bis 5 Gr., Strickbeutel Stück 4 bis 5 Gr., lange Lederhandschuhe Paar 5 Gr., kurze dergl. 4 Gr., Thee dergl. 2 Gr., Borhangsfransen und Bordure Stück 11 bis 20 Gr., schmalen Futterkattun Elle 14 Pf., ¾ breiten dergl. 1½ bis 1¾ Gr., abgepaßte Schürzen Stück 3 bis 9 Gr., wollene Shawls und Boas Stück 2 bis 3 Gr., abgepaßte Damenmäntel Stück 3½ bis 9 Thlr.

Diese und andere Artikel werden nur in der Dauer der Ausverkaufszeit zu den sehr niedrigen Preisen verkauft bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins bestimmten Gegenstände. Logen-Local, neuer Kirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Verkauf.

Verschiedene Handlungsgüter, worunter eine große Zähltafel, einige Comptoirpulte und Sessel, Schränke, Kisten, Vorsekeladen, 1 Gold- und 1 große eiserne Waage mit Gewichten zc. zc. sind sofort aus freier Hand zu verkaufen durch **D. Prasse.**

Hausverkauf.

Auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1037 parterre ist Näheres zu erfahren.

Buchenes Brennholz.

Auf dem Zangenberg'schen Gute an der Johannisgasse stehen mehre Klaftern rothbuchenes ganz festes und trockenes Holz à Klafter mit 8 Thlr. zu verkaufen. Die Anfuhrer erfolgt unentgeltlich.

Ausverkauf. Um unser Lager von Papiertapeten bis Ende dieses Monats gänzlich zu räumen, verkaufen wir von heute an zu noch mehr herabgesetzten Preisen.

Rudolph Förster & Comp.

Verkauf. Ein tafelförmiges Instrument von sehr gutem Tone ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der goldenen Krone (Fleischergasse) 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine vollständige Communalgarden-Uniform nebst Armatur der 7. Compagnie. Das Nähere im Gewölbe am Markte Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein vollständiger Apparat zu Siegellackfabrikation in Nr. 501 auf der Reichstraße.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Wiener Flügel im obern Flügel des Panlinums 1 Treppe hoch.



Von

Bremer Theetabak,

der von aller der Brust nachtheiligen Schärfe befreit ist, ohne seinem eigenthümlichen angenehmen Geruch zu schaden, erhalten wir wieder neue Zusendung und verkaufen das Pfund für 12 Gr.

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Tapezierer-Arbeiten,

als: Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühle aller Arten zc. in neuester Façon und mit den modernsten Ueberzügen versehen, so wie auch Koffhaar-Matratzen und Kissen in div. Größen, desgl. Stahlfedermatratzen mit Charnier, Bettstirne u. dgl. m., durchaus solide Arbeiten, empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise **Friedr. Aug. Kränzl,** Tapezierer, Magazin neuer Neumarkt, in Auerb. Hofe Nr. 3, 1ste Etage.

* **Weiß u. coul. Glace- u. seidene Handschuhe,** glatte und à jour Strümpfe, Cravaten für Herren, Pariser Arbeitsbeutel, Stickereien auf Canvas, Brief- und Cigarettaschen, f. Eau de Cologne, Sticks und starke Chenille, Blondes, Spitzen, Kragen, Gürtel, Modedänder, Schleier und Regenschirme empfiehlt **Carl Sörnig,** Grimm. Gasse Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Doppelpult in Nr. 501 auf der Reichstraße.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein gewandter, mit guten Attesten versehener Kellner. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 781.

Lehrlingsgesuch. Ein Bursche von hiesigen oder auswärtigen Aeltern, welcher Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, kann unter einer billigen Bedingung ein Unterkommen finden. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 47, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein sittlich gebildeter und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch kann in einem bedeutenden Ausschmittgeschäft auf hiesigem Plage nächste Ostern als Lehrling Aufnahme erhalten und ertheilt Näheres

E. W. Dieze im gold. Einhorn.

Gesucht werden mehre Bursche, welche im Coloriren erfahren sind: auf der Quergasse Nr. 1244, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher bald antreten kann, von **Carl F. Graubner.**

Gesucht wird für nächste Ostern, oder auch einige Wochen später für auswärts ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in Nr. 336 am Markte 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine geschickte Arbeiterin von Herrenmügen: Nicolaisstraße Nr. 529, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen, das sogleich antreten kann. Zu erfragen Kupfers Gut 2 Tr.

Gesuch. Ein auswärtiges gebildetes, gesundes und kraftvolles junges Mädchen sucht einen Ammendienst, in welchem sie sofort antreten kann. Auskunft **Grimm.** Steinweg Nr. 1256, 2 Tr.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen von auswärtigen Aeltern, 22 Jahre alt, von gefälligem Aeußern, welche schon eine Zeit lang als Jungfer in Dienst gestanden hat, sucht einen Dienst als Jungfer, Ladenmädchen oder Jungemagd bei soliden Herrschaften. Es wird auf keinen hohen Gehalt gesehen, mehr auf solide Behandlung. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 47, 1 Tr.

Gesucht wird zu Michaeli 1838 von einem königlichen Beamten ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und eben so viel Kammern nebst übrigem Zubehör, in der Gegend des Grimm. Thores, innerhalb der Stadt oder Vorstadt. Sollten Hauswirthe hierauf reflectiren wollen, so bittet man dießfallige Offerten auf der hiesigen Stadtpost, unter der Adresse A.—Z. poste restante, abzugeben.

Vermietung. Auf der großen Funkenburg ist ein freundliches Parterrelogis an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Herrenhause eine Treppe hoch.

Bekanntmachung.

Von dem 17. d. M. ist alle Tage von früh 8 Uhr an warmer Speckkuchen zu haben beim **Bäckermstr. Arras** im Salzgäßchen.

Anzeige.

Heute Abend zum letzten Male für diesen Winter ladet zu Pökel-schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **J. G. Kising.**

Einladung. Heute, den 16. d. M., ladet zu Schweinsknöchelchen und andern warmen Speisen ergebenst ein **E. Keerl** im Schützenhause.

Einladung. Morgen Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet seine Sönnner und Freunde ergebenst ein **A. Thieme,** Burgstraße.

Einladung heute, den 16. März, früh 49 Uhr zu Speck-
Luchen und Abends zu Schweinsknochen mit Klößen.
J. S. Henze in Reichels Garten.

Dem Verdienste seine Krone.

Den größten Beifall verdient Dem. Kuntz mit ihrer so reizenden Stimme; möge uns das Glück noch recht lange zu Theil werden, sie auf unserer Bühne so vortrefflich mitwirken zu sehen.
Einer für Mehrere.

* * * Herr Director Ringelhardt wird dringend gebeten, Dem. Kuntz wegen ihrer so reizenden Stimme im Freischütz als Agathe, im Don Juan als Donna Anna auftreten zu lassen.
Mehrere Kunstfreunde.

* * * Ihren Brief, den Sie mir am 13. schrieben, habe ich leider einen Tag zu spät bekommen; ich bin jedoch von heute an am bestimmten Orte zu treffen.

Schade, daß so wenige Zuhörer in der schönen Predigt des Heren M. Meißner am Sonntage waren; das Lied Nr. 475, welches vorher gesungen wurde, enthielt den Inhalt der Predigt.
Eine Zuhörerin.

* * * Diejenigen zwei festen Actionaires der Leipz.-Dresd. Eisenbahn, die sich durch ihren Aufsatz in der allgemeinen Actien-Zeitung bei allen denjenigen Actionairen, welche die Regula de Tri nicht so wie diese Herren verstehen, ein großes Verdienst erworben haben, werden hierdurch höflichst um Angabe ihrer werthen Namen in diesem Blatte ersucht, um denselben persönlich unsern Dank abstellen zu können.

Viele, wenn auch nicht so feste, doch ausdauernde Actionaires.

Aufklärung.

Wer die mit „Mehrere Actionaires der Leipz.-Dresdener Eisenbahn“ unterschriebene Anzeige in Nr. 73 (vom 14. d.) dieser Blätter liest, der kann, da ferner überhaupt logisch richtig zu denken gewöhnt ist, schwerlich verstehen, worauf die Schlussworte: „woraus der ruhige Leser die Hoffnung schöpft, daß am Tage der Generalversammlung der gesunde Menschenverstand den Unsinn und falschen Begriff

besiegen wird,“ gehen sollen. Sobald man aber die kurz vorhergehenden Worte: „eine sehr wichtige Erwiederung auf den in Nr. 55 der Actienzeitung befindlichen Aufsatz u. s. w.“ mit Dem vergleicht, was in dem Blatte für Handel und Industrie (vom 13. d. M.) wirklich zu finden ist, so wird das Ungewisse sofort zum Gewissen, indem man die Ironie jener Worte sowohl, wie auch der ganzen Anzeige gegen die unschuldigen Blätter f. Handel u. Industrie, die ja doch Niemandem etwas zu Leide thun können, deutlich erkennt. Warum mußten die Unterzeichneten den krummen Weg der Ironie wählen? während doch der einfache und gerade Weg der offenen Wahrheit, wie er hier nun angegeben ist, am schnellsten und sichersten zum Ziele führt! — Uebrigens müssen die Unterzeichneten eine ganz eigne Art von Actionaires sein, denn sie beginnen die Anzeige so: „Damit die Actionaires der Leipz.-Dresd. Eisenbahn in steter Thätigkeit erhalten werden“; gleich, als ob sie meinten, die Actionaires der Leipz.-Dresdener Eisenbahn würden sonst faule Socii sein und einschlafen! Aber durch die unmittelbar darauf folgenden Worte: „verweisen wir sie auf das heutige Blatt für Handel und Industrie,“ geben sie der Sache wieder eine ironische Wendung. Sie müssen echte Homöopathen sein, denn sie verordnen gegen das Einschlafen das allereinschläferndste Mittel.

Wurzen, den 15. März 1838.

Ein Freund der Wahrheit.

Heute Mittag um 1 Uhr wurde meine gute Frau, Sophie geb. Krebs, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Dieß zeige ich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an. Leipzig, den 14. März 1838.

Gustav Schindler.

Heute entschlief nach kurzem Leiden am Durchbruch der Zähne unser guter Reinhold, im zarten Alter von 2½ Jahren.

Mit der Bitte um stilles Beileid, theilen wir unsern schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden mit.

Leipzig, den 14. März 1838.

Wilhelm Berl.

Pauline Berl geb. Brendel.

Thorzettel vom 15. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Dr. Hdlgsreis. Blaser, v. Kitzingen, im Hotel de Saxe.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Commis Lindemann, Dr. Fabr. Reichert u. Dr. Rst. Gebr. Felix, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jurüd.

Auf der Berliner Eilpost, 110 Uhr: Hrn. Kauf. Overbeck, Lehmann, Illers u. Frischke u. Hrn. Hdlgsreis. Bodisch u. Zennensbaum, von hier, v. Frankfurt a. d. D. jurüd, Dr. Tischlermeister. Krieger, v. hier, v. Berlin jurüd, Dr. Diakonius Köppe, v. Dessau, unbestimmt, Hrn. Rst. Schuster u. Zimmern, v. Frankf. a. M. u. Mannheim, pass. d., Dr. Hdlgsreis. Braun, v. Brody, in St. Berlin, Dr. Hdlgsreisender Neumögen, v. Breslau, in Nr. 390, Dr. Hdlgsreis. Serlach, von Berlin, u. Dr. DD. Baumgarten u. Struve, v. Dresden, unbest.

Die Braunschweiger Post, 12 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, 16 Uhr: Dr. Prof. Witte, v. Halle, im Hotel de Baviere, Dem. Anschütz, v. Magdeburg, u. Dr. Partic. Leidenfrost u. Painik, v. Wien, pass. durch.

K a n n ä d t e r T h o r .

Die Kaffeler Post, 18 Uhr.

Der Frankfurter Postwagen, um 4 Uhr.

P e t e r s t h o r .

Dr. Rsm. Alche, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie.

Dr. Rsm. Sommer, v. Altenburg, in St. Hamburg.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Musikdir. Ihle, v. Ronneburg, im Blumenberge.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Bang. Theissing, v. Münster, im Hotel de Baviere, u. Dr. Oberleuten. Selbke, v. Dresden, v. d.

Auf der Frankfurt-Breslauer Fahr. Post: Dem. Beder, v. Schmiedesberg, bei Dreizehner, u. Dr. Rsm. Bendorff, v. Greiz, pass. durch.

Auf der Eisenburger Diligence: Dr. Rsm. Richter u. Dr. Fabr. Stinde, v. h.

H o s p i t a l t h o r .
Auf der Rärnberger Eilpost, um 8 Uhr: Dr. Rsm. Hager, v. Barmen, im Hotel de Russie, Dr. Gasthofsbesitzer Feurich, v. Ebersbach, im r. Dshen, Dr. Haffor Olde, v. Altenburg, und Dr. Hdlgscommis Rothliesberger, v. Langenau, unbestimmt.

Auf der Freiburger Post, 19 Uhr: Dr. Hdlgscommis Sterna, v. Breslau, im gold. Beile.

Die Rärnberger Diligence, 19 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 110 Uhr: Dem. Pehold, v. Grimma, in Nr. 376.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Graf v. Scherr, v. Doberan, bei Graf v. Hohenthal.

Dr. Def. Mund, v. Sonnenwalde, bei M. Döring.

Dr. Rsm. Bremß, v. Bremen, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

B a h n h o f .

Dr. Rittergutspächter Rüger, v. Gunnersdorf, bei D. d'Annoncourt.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Dr. Rsm. Schröpfer, v. Bennshausen, in den 3 Königen.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Berliner Eilpost, 13 Uhr: Hrn. Kauf. Simon u. Schwabe, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jurüd, Hrn. Rst. Gabriell u. Giller, v. Berlin, pass. durch, Dr. Rsm. Kusß, v. Lissa, unbestimmt, u. Dr. Rsm. Zacharias, v. Dessau, im bl. Hechte.

K a n n ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Gasthofsbes. Rupprecht, v. Eisenach, pass. durch.

P e t e r s t h o r .

Auf der Koburger Diligence, 13 Uhr: Dr. Rsm. Dressel, v. Sonnenberg, im Hotel de Saxe.